

**Freie Universität Berlin - Fachbereich Rechtswissenschaft - Wiss.
Einrichtung für Strafrecht Arbeitsbereich Hoffmann-Holland**

Die Professur arbeitet zu Fragen der Kriminologie und des Strafrechts sowie den Verbindungen zwischen den beiden Bereichen. Einen Schwerpunkt bilden interdisziplinäre Perspektiven, z. B. Law and Literature und Law and Emotions. Weiterer Schwerpunkt sind Grundprinzipien der Strafrechtsdogmatik, insbesondere zum Allgemeinen Teil des Strafrechts.

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

mit 50%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis zu 5 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
43/24/09023000

Stadt: Berlin; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis zu 5 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: 43/24/09023000;
Bewerbungsfrist: 02.01.2025

Aufgaben

Als Wiss. Mitarbeiter*in arbeiten Sie in Forschung und Lehre an den Aufgaben des Arbeitsbereiches mit. In der Lehre bieten Sie selbstständig Methodenkurse (Fallbesprechungen) und ggf. Übungen für Studierende an. Die Stelle dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifikation, insbesondere besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Voraussetzungen

****Einstellungsvoraussetzungen:****

Erste Juristische Prüfung

****Erwünscht:****

- Prädikatsexamen
- ausgewiesenes Interesse bzw. besondere Qualifikationen in Strafrecht und Kriminologie
- sehr gute Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)
- Gute EDV-Kenntnisse

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der ****Kennung bis zum 02.01.2025**** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland: **kriminologie@jura.fu-berlin.de** oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Wiss. Einrichtung für Strafrecht
Arbeitsbereich Hoffmann-Holland
Herrn Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/189766/>

Angebot sichtbar bis 02.01.2025

